

# Ein Auslandssemester in Qingdao



China ist kein einfaches und typisches Land für ein Auslandssemester. Doch gerade weil das Land so anders ist, empfehlen ich jedem, diese Erfahrung selbst zu machen. Der Aufenthalt fördert nicht nur die Selbstständigkeit, sondern er vermittelt eine größere Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Sitten.



Im chinesischen Sprachkurs lernten wir vor allem Sprechen und Schreiben in Pinyin einer Lautumschrift des Chinesischen in lateinischen Buchstaben. Zudem beschäftigten wir uns mit einfachen Redewendungen für den Alltag. Sehr hilfreich sind die Zahlen für das Einkaufen.

Ein mehrtägiger Aufenthalt in Shanghai lies mich in das moderne China blicken. Die Skyline und die vielen hohen und modernen Gebäude beeindruckten mich sehr. Insgesamt war die Entscheidung nach China zu fliegen auf jeden Fall richtig. Ich kann dieses Auslandssemester jedem empfehlen,



Bei einem Ausflug in das Lao Shan Gebirge nahe Qingdao, lernte ich chinesische Studierende auch außerhalb der Universität kennen. Einer anschließenden Einladung zum traditionellen chinesischen Hot-Pot-Essen folgte ein Karaoke-Singen. Ich bin froh über diese Auslandsreise.

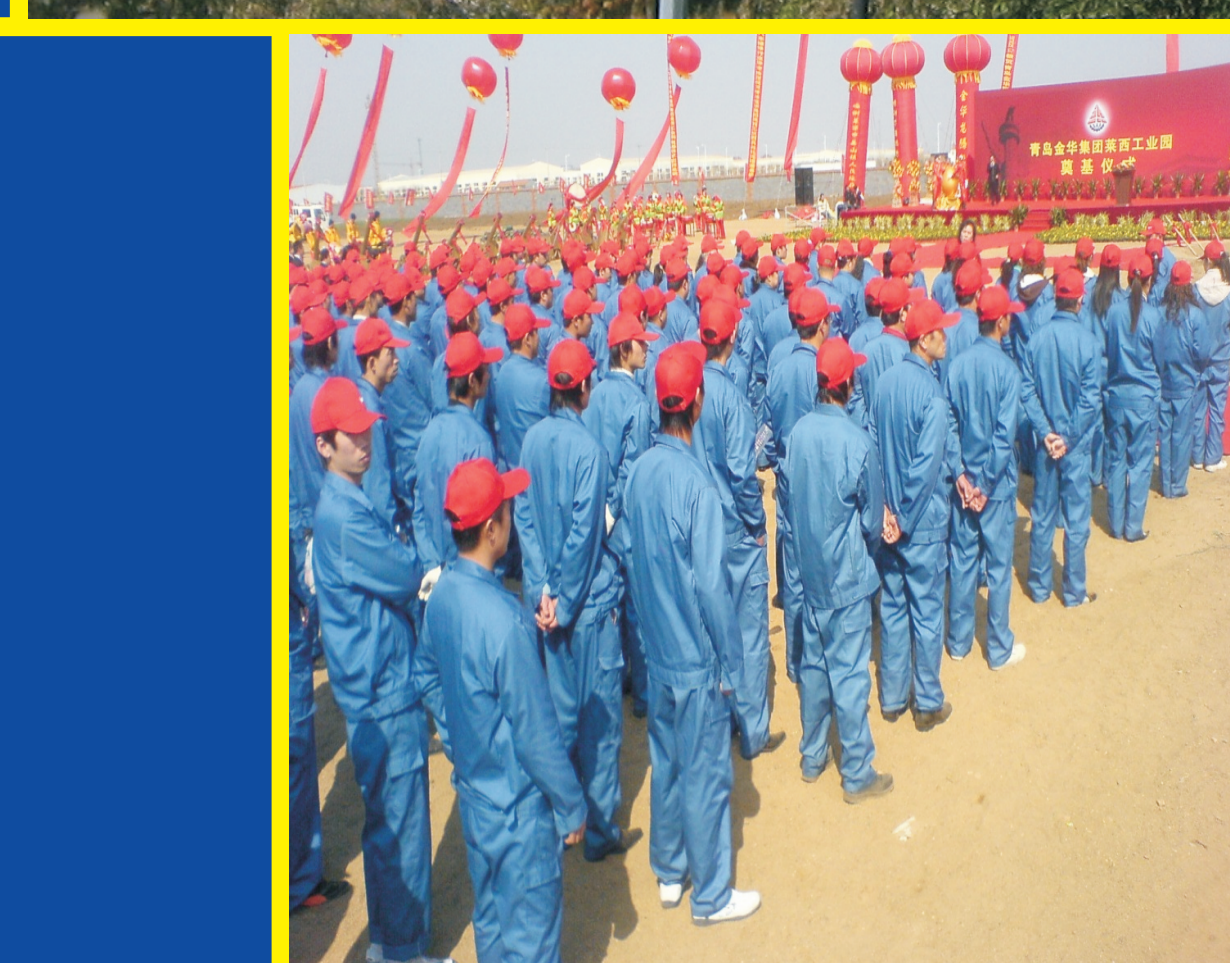


Neben dem Verfassen einer Studienarbeit zählten die Vorbereitung und Durchführung von Übungen im Kurs „Maschinenelemente“ zu unseren Aufgaben. Wir lernten fleißige und engagierte Studierende der CDTF kennen.



In den sechs Monaten bin ich ein großer Freund der chinesischen Küche geworden: das Essen ist total lecker und im Übrigen überhaupt nicht vergleichbar mit dem Essen in einem deutschen China-restaurant! ...

Auch mit Stäbchen zu essen, war anfangs nicht so einfach.



Bei einer Firmenfeier wurden wir mit Präsenten beschenkt und in die erste Reihe vor eine große Bühne gesetzt. Hinter uns waren Hunderte zukünftiger Mitarbeiter in Reih und Glied und in gleicher Arbeitskluft angetreten. Begleitet wurde die Veranstaltung von Drachentänzen und Blasmusik.